

Rekordbeteiligung am STERN des Yachtclub Darmstadt

Bootsfahrer treffen sich zum größten Ankermanöver Deutschlands



„Die geilste Veranstaltung seit Jahren“, „Ich kriege immer noch Gänsehaut, wenn ich an den STERN denke“, „Der Aufbau des STERN über den Tag war ein überwältigendes Erlebnis“, „Ein Mega-Event für viele Bootsclubs mit Teilnahmegarantie“, „Danke für die tolle Organisation und das beste Open Air Live Konzert auf dem Wasser“..... so die Reaktionen von Teilnehmern.

Seit 1990 veranstaltet der Yachtclub Darmstadt mit Sitz im Erfelder Altrhein den sogenannten STERN, ursprünglich um das Anlegen, Päckchenlegen und Ankern miteinander zu üben. Damals war es ein kleiner Kreis, der im malerischen Altrhein entstand. Die Dimensionen haben sich seither vervielfacht und erreichen jetzt 111 Yachten aller Typen. Offshorer, Verdränger, Gleiter, Motorboote, Segler, gemütliche Stahlyachten und schnittige Schiffe aller Größen kamen zu Deutschlands größtem Ankermanöver im Erfelder Altrhein am Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue zusammen.



Bereits am frühen Morgen machen sich die beiden Logistiker des YCD Dr. Christian Lauenstein (Vorsitzender des Vereins) und Frank Herden (sein Vorgänger) mit Bordhund auf, um die erste 100 Meter lange Leine zwischen zwei großen Schiffen zu legen. Dabei müssen auch die Dickschiffe mit den beiden kleinen Schlauchbooten in Position geschoben werden. Die zweite 70 Meter

lange Leine wird mühsam über Kreuz gezogen und an der gegenüberliegenden großen Yacht vor Anker festgemacht. Das Gerüst steht. Alle ab jetzt ankommenden Boote werden gleichmäßig und auch ein wenig nach Vereinszugehörigkeit ins Päckchen gelegt. Dabei muss vor allem darauf geachtet werden, dass kein Schiff über die gespannten Leinen, sondern außen herum fährt. Für die alten STERN-Hasen ist das kein Problem; für diejenigen, die in diesem Jahr erstmalig mitmachen, sind die Manöver eine echte Herausforderung und stellen die Mannschaften vor seemännische Herausforderungen. Allerdings hilft jeder, wo er kann, sodass schnell neue Bekanntschaften – gern mit einem Anlegerschluck – geschlossen werden.

Gegen Mittag wird es hektisch: Stau auf dem Altrhein! Unvorstellbar viele Yachten kommen gleichzeitig in der Altrheinmündung an und warten darauf, auf



„Nordspitz-Radio“, Funk-Kanal 72, begrüßt und eingewiesen zu werden. Insgesamt 17 Vereine (z.B. YCE, ACON, YCM, MCM, Poseidon Worms, YCOA, KCMK, Pier One, Eicher See, YCU Raunheim....) und auch nicht organisierte Bootsfahrer kommen zu einem Familientreffen der

besonderen Art zusammen: Pärchen, Eltern mit Kindern, Großeltern mit Enkeln, Singles, Vater und Sohn sowie viele treue und wasserfeste Bordhunde treffen sich, um miteinander zu klönen, Spaß zu haben, Seemannsgarn zu spinnen und einfach das Wetter in diesem Riesenpool am Altrhein zu genießen. Man trifft alte Freunde, lernt neue Leute kennen, fährt gemeinsam mit den zahlreichen Schlauchbooten Gassi, klettert von Boot zu Boot und tanzt auf den Badeplattformen bei dieser Megaparty.

Sogar die Wasserschutzpolizei erweist der Bootsfahrerfamilie die Ehre und kommt mit zwei Beamten auf der großen Hessen 7 vorbei. Sobald die beiden YCD-Vorstandsmitglieder Almut und Christian Lauenstein an Bord gegangen sind, fährt die Hessen 7 einmal um den STERN und begrüßt alle Teilnehmer. Ein Defilee der ganz besonderen Art, für das sich der Yachtclub Darmstadt ganz herzlich bedankt!

Als am Nachmittag wie angekündigt das Fotoshooting aus der Luft stattfindet, winken alle Teilnehmer von ihren Booten dem gecharterten Motorsegler mit der Fotografin an Bord zu und betätigen die Schiffshörner – ein ohrenbetäubender Lärm, der allen riesig Spaß macht und eine tolle gemeinsame Aktion ist.

Der STERN wird vom Yachtclub Darmstadt zwar organisiert, die Veranstaltung lebt jedoch von den Aktionen und dem Miteinander, die in jedem Jahr anders sein können. Es macht den Reiz des STERN aus, dass er von den Teilnehmern selbst verantwortet und gestaltet wird.

So ist es in diesem Jahr vor allem ein Open Air Live Konzert auf dem Wasser.

Pierre Dvorak vom MCM sorgt mit seinem Saxophon für rockige Stimmung z.B. mit „Let's spend a night together“, Michael Drosse aus Oppenheim (ACON) verursacht das Gänsehautfeeling mit seinen nächtlichen Trompetenklängen, Roland Wallenfang (YCD) schwingt seine „Quetsch“ (Akkordeon) im Wechsel mit Ulrich Mertz aus der Marina Fretter am Jagdhorn. Sphärisch dazu die Wasserfall artigen Lichteffect, die auf Schiffe und Uferbäume gezeichnet werden. Fantasievoll beleuchtete Boote lassen die Stimmung überirdisch werden.

Die meisten Bootsfahrer bleiben über Nacht. Die Frühaufsteher genießen am nächsten Morgen eine unglaublich friedliche Stimmung auf dem Wasser. Es wird später noch einmal geplansch, Kaffee gekocht, geklönt und dann im Laufe des Tages wird der STERN nach und nach aufgelöst. Viele haben eine weite Rückreise vor sich – z.B. nach Germersheim oder bis nach Rüdesheim.

Der Abschied fällt allen Bootsfahrern schwer. Der YCD sagt „DANKE“ fürs Kommen, fürs Mitmachen und Gestalten und freut sich auf ein Wiedersehen in zwei Jahren zum STERN 2016!



Text: Almut Lauenstein

Fotos: Almut Lauenstein, Gisela Herden, Claudia Kasten, Stefan Weber, Volker Enders, Jens und Claudia Riedeburg